

## A-level GERMAN

Paper 3 Speaking

June 2019

---

### Examiner's Material

To be conducted by the teacher-examiner or by the visiting examiner between 8 April and 24 May 2019.

**Time allowed:** 21–23 minutes (including 5 minutes' preparation time at the start of the test)

#### Instructions

- The contents of this Booklet must be treated as **strictly confidential** until the end of the test window.
- During the 5 minutes' preparation time at the start of the test, candidates are required to prepare one of the two cards given to them.
- Candidates may make notes during the preparation time only on the Additional Answer Sheet provided. **They must not write on the card.**
- Candidates may refer to the card and any notes they have made at any time during this section of the test.
- Candidates should hand the stimulus card and the Additional Answer Sheet to you before the start of the independent research section.

#### Information

- The test will last approximately 16–18 minutes and will consist of a stimulus card (5–6 minutes), a presentation by the candidate of his/her research project (2 minutes) and a discussion of the research project (9–10 minutes). The discussion should focus on the content of the research, not the process.
- You will ask the questions exactly as they are printed on the card and may ask follow-up questions to develop the discussion of the sub-theme.
- You will give a brief response to any questions which the candidate asks you during the discussion.
- If the candidate does not ask two questions, you will invite the candidate to do so before the end of the discussion on the sub-theme.
- To develop the discussion of the sub-theme, candidates will be expected to respond to questions and discuss in **German** broader issues within the sub-theme on the card.
- Candidates must **not** use a dictionary at any time during the preparation period or during the test.

<b>KARTE A</b>	
<b>Theme</b>	Aspects of German-speaking society
<b>Sub-theme</b>	Familie im Wandel

## Das Comeback der Familie

Dank des Kinderbooms in deutschen Städten ist die Geburtenrate so hoch wie seit 36 Jahren nicht mehr (1,7 Kinder pro Frau)

### Mögliche Gründe

- garantierte Kinderbetreuung
- mehr Kinder von Zuwanderinnen
- Erhöhung des Kindergeldes
- flexible Arbeitszeiten für berufstätige Mütter



Martin Bujard, Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung: „Wir haben große Fortschritte gemacht, aber der Trend ist nicht genug, um den Rückgang der Bevölkerung aufzuhalten.“

### Fragen

- Was erfährt man hier über die Familie in Deutschland?
- Sollten Familien mit Kindern Ihrer Meinung nach Hilfe vom Staat bekommen? Warum (nicht)?
- Wie hat sich die Familie in den letzten Jahren in Deutschland, Österreich oder der Schweiz verändert?

<b>KARTE B</b>	
<b>Theme</b>	Aspects of German-speaking society
<b>Sub-theme</b>	Die digitale Welt

## Machtlos in der Datenflut?

„Digitalcourage“, ein gemeinnütziger Verein in Deutschland, engagiert sich seit 1987 für Datenschutz und für die Rechte der einzelnen Bürger.



Hauptthemen:

- Speicherung von Daten über die gesamte Bevölkerung
- Chiptechnologie im Alltag
- Video-Überwachung

- Selbsthilfe zum Schutz der digitalen Privatsphäre
- Datenschutz innerhalb der EU
- Google, Facebook usw.

**„Wir kämpfen gegen die dunklen Seiten der Technologie.“**

**„Es gibt so viele Möglichkeiten, uns alle auszuspionieren.“**

**„Menschen sind mehr als nur Marketing-Objekte.“**

### Fragen

- Was will der Verein „Digitalcourage“?
- Welche der genannten Themen finden Sie besonders wichtig?
- Welche Rolle spielt digitale Technologie im Alltag der deutschen, österreichischen oder Schweizer Bevölkerung?

**Turn over ►**

## KARTE C

<b>Theme</b>	Aspects of German-speaking society
<b>Sub-theme</b>	Jugendkultur: Mode, Musik und Fernsehen

### Das Super-Model aus dem Schwarzwald

Anna E. (25 Jahre, geboren in Freiburg) ist heute eines der erfolgreichsten Models der Welt.

- erstes Modeln mit 16 Jahren
- während der Schulzeit: Modeln am Wochenende und in den Ferien
- nach dem Abitur mit 18 Jahren: Vollzeitmodel



Heute:

- o alle großen internationalen Modeschauen
- o Modeln für berühmte Designer wie Versace, Chanel usw.
- o Titel-Cover von Mode-Magazinen
- o 2017: das bestbezahlte Model der Welt (ca. 70 Millionen Dollar)

**Annas Manager: „Sie hat Talent, Energie und Spaß am Job – aber auch eine realistische Einstellung zum Modegeschäft.“**

#### Fragen

- Was erfährt man über das Model Anna?
- Welche Vor- und Nachteile hat Ihrer Meinung nach der Beruf eines Models?
- Welche Rolle spielt Mode für Jugendliche in Deutschland, Österreich oder der Schweiz?

## KARTE D

<b>Theme</b>	Artistic culture in the German-speaking world
<b>Sub-theme</b>	Feste und Traditionen

### Sicherheit auf dem Oktoberfest

Seit 2016 gibt es auf dem Münchner Oktoberfest scharfe Sicherheitsmaßnahmen.

Grund: mehrere Terror-Anschläge in europäischen Großstädten



das größte Volksfest der Welt

- 600 Polizisten mit Bodycams
- Video-Überwachung
- Barrieren für Fahrzeuge
- Zaun um das ganze Gelände
- Verbot von Rucksäcken und großen Taschen
- die Oktoberfest-App mit schnellen Informationen



Joachim Herrmann, bayerischer Innenminister: „Die Besucher akzeptieren diese Maßnahmen. Die fröhliche Atmosphäre auf dem Oktoberfest bleibt die gleiche!“

### Fragen

- Was hat sich auf dem Oktoberfest geändert?
- Würden Sie selbst das Fest besuchen, ohne Sorgen zu haben? Warum (nicht)?
- Was wissen Sie über andere Feste in den deutschsprachigen Ländern?

Turn over ►

## KARTE E

<b>Theme</b>	Artistic culture in the German-speaking world
<b>Sub-theme</b>	Kunst und Architektur

### Moderne Architektur in Deutschland

Schön oder verrückt?



Große Veranstaltungen in der „Jahrhunderthalle“ in Frankfurt



Elegante Büros im „Zollhof“ in Düsseldorf



Exklusives Wohnen im „Marco-Polo-Turm“ in der Hamburger Hafencity



„Kopfstand“ in Wertheim in Baden-Württemberg



Observatorium im „Einstein-Turm“ in Potsdam

### Fragen

- Was erfährt man hier über moderne Gebäude in Deutschland?
- Wie finden Sie diese Beispiele moderner Architektur?
- Was wissen Sie über andere interessante Gebäude in den deutschsprachigen Ländern?

## KARTE F

<b>Theme</b>	Artistic culture in the German-speaking world
<b>Sub-theme</b>	Das Berliner Kulturleben damals und heute

### Der Berliner Mauerweg



1961–1989: die Mauer rund um West-Berlin



Seit 2006: die durchgehende Fahrradroute ‚Berliner Mauerweg‘

- o Länge: 160 km
- o Kosten: 4 Millionen Euro
- o 100 Übersichtspläne
- o Mauerreste und ehemalige Grenzanlagen
- o 40 mehrsprachige Info-Tafeln über die Geschichte der Mauer
- o 29 Gedenktafeln für die Opfer der Mauer

Das hilft Fahrrad-Touristen:

- o Fahrrad leihen für 8–15 € pro Tag
- o zur Orientierung:
  - kostenloser Karten-Download
  - GPS-Tracking



### Fragen

- Was erfährt man über den ‚Berliner Mauerweg‘?
- Sollte man Ihrer Meinung nach heute noch an die Geschichte der Berliner Mauer erinnern? Warum (nicht)?
- Was wissen Sie über andere historische Sehenswürdigkeiten in Berlin?

Turn over ►

## KARTE G

<b>Theme</b>	Multiculturalism in German-speaking society
<b>Sub-theme</b>	Einwanderung

### Die neuen ‚Gastarbeiter‘ in der Schweiz

Der Großteil der Einwanderer innerhalb der letzten 10 Jahre sind hochqualifizierte Fachkräfte aus dem EU-Raum, vor allem aus Deutschland und Nordeuropa.



#### Vorteile für die Einwanderer

- die guten Gehälter
- der hohe Lebensstandard
- deutschsprachige Umgebung

#### Vorteile für die Schweiz

- gut ausgebildete Fachkräfte
- mehr Steuereinnahmen
- Wachstum in der Wirtschaft

#### Fragen

- Was erfährt man hier über Zuwanderung in die Schweiz?
- Glauben Sie, dass diese Zuwanderung auch Nachteile hat?
- Was wissen Sie im Allgemeinen über Migranten im deutschsprachigen Raum?



## KARTE H

<b>Theme</b>	Multiculturalism in German-speaking society
<b>Sub-theme</b>	Integration

### Bessere Integration durch Burka-Verbot?

Seit 1. Oktober 2017 in Österreich:  
Gesetz zum „Verbot der Gesichtsverhüllung an öffentlichen Orten“



Kopftuch: erlaubt



Burka und Niqab: verboten



Bei Verstoß gegen das Gesetz: bis zu 150 € Geldstrafe

Gegensätzliche Meinungen dazu:

<p>➤ für das Verbot</p> <p>„...fördert Kommunikation und Zusammenleben“</p> <p>„...erleichtert Teilnahme an der Gesellschaft“</p> <p>„...Anpassung an die Landeskultur“</p>	<p>➤ gegen das Verbot</p> <p>„...gegen das Recht auf Religionsfreiheit“</p> <p>„...Toleranz gegenüber anderen Kulturen“</p> <p>„...nicht möglich zu kontrollieren“</p>
---	--

### Fragen

- Was hat sich im Oktober 2017 in Österreich verändert?
- Welcher der Meinungen für oder gegen das Gesetz stimmen Sie am meisten zu? Warum?
- Was wissen Sie über andere Integrationsmaßnahmen in den deutschsprachigen Ländern?

Turn over ►

## KARTE I

<b>Theme</b>	Multiculturalism in German-speaking society
<b>Sub-theme</b>	Rassismus

### ZARA:

#### Zivilcourage und **Anti-Rassismus-Arbeit** in Wien

- Kampf gegen alle Formen von Rassismus in Österreich
- für eine rassismusfreie Gesellschaft



#### Die wichtigsten Elemente von ZARA:

**Prävention:**  
Training, Workshops,  
Anti-Rassismus-Seminare

**Beratungsstelle:**  
kostenlose Beratung  
für Opfer und Zeugen

**Information:**  
jährliche Dokumentation  
und Statistik über  
rassistische Angriffe

#### Fragen

- Was erfährt man hier über die Initiative ZARA?
- Wie effektiv sind Ihrer Meinung nach Initiativen dieser Art?
- Was wissen Sie über das Problem des Rassismus in den deutschsprachigen Ländern?

## KARTE J

<b>Theme</b>	Aspects of political life in the German-speaking world
<b>Sub-theme</b>	Deutschland und die Europäische Union

### Sind die Deutschen EU-Skeptiker?



#### Ergebnis einer Umfrage im Jahr 2018 über Einstellungen zur EU in Deutschland

Die EU funktioniert nur, wenn Deutschland zahlt.	82%
Die anderen EU-Staaten haben in der Flüchtlingskrise nicht genug gemacht.	73%
Es gibt jetzt zu viele Länder in der EU.	66%
In Deutschland sollte es ein Referendum über den Verbleib in der EU geben.	42%

#### Fragen

- Was erfährt man hier über Einstellungen zur EU in Deutschland?
- Welcher dieser Meinungen stimmen Sie am meisten zu? Warum?
- Was wissen Sie im Allgemeinen über die Rolle von Deutschland in der EU?

**Turn over ►**

<b>KARTE K</b>	
<b>Theme</b>	Aspects of political life in the German-speaking world
<b>Sub-theme</b>	Die Politik und die Jugend

## **DEMO: Lasst uns über Politik reden!**

DEMO ist eine Jugendbewegung für Demokratie und Dialog.

Ziele:

- o ins Gespräch kommen
- o zum Wählen motivieren
- o politisches Selbstbewusstsein vermitteln

Was würdest du in  
Deutschland  
verändern?

Liebe dich selbst,  
geh wählen!

Wenn wir die Demokratie  
nicht lieben, verlässt sie  
uns!



**#DEMObewegt**

Für die Freiheit der  
Presse!

Für eine offene  
Gesellschaft!

Gegen Rassismus,  
Sexismus und  
Rechtspopulismus!

Für Europa!

### **Fragen**

- Welche Ziele hat die Jugendbewegung DEMO?
- Würden Sie bei der Organisation DEMO mitmachen? Warum (nicht)?
- Was wissen Sie über die politischen Einstellungen unter Jugendlichen in Deutschland, Österreich oder der Schweiz?

## KARTE L

<b>Theme</b>	Aspects of political life in the German-speaking world
<b>Sub-theme</b>	Die Wiedervereinigung und ihre Folgen

### Blick in eine dunkle Vergangenheit

40 Jahre lang überwachte die Stasi in der DDR die Bürger.



ehemalige Stasi-Zentrale in Ost-Berlin

Seit der Wiedervereinigung: Zugang zu den Stasi-Akten für ehemalige DDR-Bürger



111 Kilometer Akten  
1,7 Millionen Fotos



jährlich ca. 60 000 Menschen, die ihre  
Stasi-Akte einsehen

„Was wusste die Stasi über mich?“

„Hat jemand in der Familie oder im  
Freundeskreis mich ausspioniert?“

„Wurde meine Wohnung überwacht?“

### Fragen

- Welche Möglichkeit haben ehemalige DDR-Bürger jetzt?
- Ist es Ihrer Meinung nach wichtig, sich an die dunklen Seiten der DDR zu erinnern? Warum (nicht)?
- Welche Veränderungen brachte die Wiedervereinigung für die DDR-Bürger?

Turn over ►

### A-level German Speaking Test Confidential Sequence Chart

Students must be given two stimulus cards using the following sequence. The teacher-examiner must avoid overlap with the student's individual research topic. It is not possible to make a blanket ruling on the issue of the overlap of topics. Part of the teacher-examiner's preparation is to look at the scope of the individual cards and make a judgement as to whether there is the possibility of overlap of material in terms of what their students have researched. If so, then the next suitable combination of cards in the sequence should be offered to the student. Schools/colleges with more than 30 students should begin the sequence again from number 1.

Candidate	Cards
1	A + G
2	K + C
3	B + H
4	H + A
5	D + J
6	I + B
7	F + L
8	J + F
9	E + K
10	G + D
11	C + I
12	L + E
13	A + I
14	G + C
15	B + J
16	H + F
17	C + L
18	I + E
19	D + H
20	J + A
21	E + G
22	K + D
23	F + K
24	L + B
25	A + K
26	L + D
27	B + G
28	J + E
29	C + H
30	I + F

**There are no materials printed on this page**

---

**There are no materials printed on this page**

**Copyright information**

For confidentiality purposes, from the November 2015 examination series, acknowledgements of third-party copyright material are published in a separate booklet rather than including them on the examination paper or support materials. This booklet is published after each examination series and is available for free download from [www.aqa.org.uk](http://www.aqa.org.uk) after the live examination series.

Permission to reproduce all copyright material has been applied for. In some cases, efforts to contact copyright-holders may have been unsuccessful and AQA will be happy to rectify any omissions of acknowledgements. If you have any queries please contact the Copyright Team, AQA, Stag Hill House, Guildford, GU2 7XJ.

Copyright © 2019 AQA and its licensors. All rights reserved.

